



Postulat Zehnder Ferdinand und Mit. über die Bildung eines Tourismus-Clusters

eröffnet am 27. Januar 2019

Die Regierung wird aufgefordert, die Bildung eines Tourismus-Clusters zu prüfen.

Begründung:

Luzern hat im Tourismusbereich viel zu bieten. Die Marke Luzern ist weltweit bekannt und die Region Luzern-Vierwaldstättersee zählt zu den führenden Destinationen. Einerseits ist der Tourismus für Luzern von zentraler Bedeutung, andererseits haben wir in Luzern im Bildungsbereich mit der Hochschule Luzern, der Höheren Fachschule Tourismus oder der Hotelfachschule namhafte Bildungsinstitutionen mit qualitativ hochstehenden Aus- und Weiterbildungsangeboten für angehende Touristiker/innen. Entsprechend sehen wir ein grosses Potential, die verschiedenen Kräfte aus dem Tourismus und dem Bildungsbereich zu verknüpfen und zu etablieren.

Die bestehenden Bildungsorganisationen und Leistungsträger könnten zu einem Tourismus-Cluster zusammengeführt werden.

Studierende und Absolventen von touristischen Aus- und Weiterbildungen in Luzern können als Botschafter für unsere Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee gewonnen werden. Studierende und Absolventen tragen die Marke Luzern in die ganze Welt hinaus und erzielen damit einen wertvollen Multiplikatoreffekt. Dies ist eine Chance, die genutzt werden sollte. Für die Umsetzung ist ein Cluster mit folgenden Partnern zu prüfen:

- Hochschule Luzern (HSLU), Institut für Tourismuswirtschaft
- Höhere Fachschule für Tourismus Luzern (HFT)
- Schweizerische Hotelfachschule Luzern (SHL)
- World Tourism Forum Lucerne
- Richemont Fachschule Luzern
- Hotel & Gastro formation Weggis
- KV Luzern – Tourismus, Hotel und Event
- weitere öffentliche Schulen

Die Zielsetzung sollte sein, dass genannte Bildungsanbieter, analog einem NRP-Projekt, zusammen mit Luzern Tourismus (LTAG) als «Tourismus-Cluster Luzern» vernetzt werden. Dieses Cluster könnte verschiedenste touristische Themen aufgreifen, wie Tourismustraditionen in unserer Region, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Tourismus, Fachkräfte-Marketing im Tourismus sowie die Durchlässigkeit ermöglichen.

Zehnder Ferdinand

Hauser Patrick

Keller Daniel

Graber Michèle

Meyer Jörg

Frye Urban

Jung Gerda
Rüttimann Daniel
Gehrig Markus
Bernasconi Claudia
Kurmann Michael
Piani Carlo
Galliker Priska
Zurkirchen Peter
Rüttimann Oehen Bernadette